

Das Umweltbundesamt (UBA) ist die größte Umweltbehörde Europas. Auf der Grundlage seiner Forschung berät das UBA die Bundesregierung, aber auch viele europäische und internationale Organisationen und setzt zahlreiche Umweltgesetze um. Hervorragende fachliche und wissenschaftliche Arbeit sowie Vernetzung mit nationalen, europäischen und globalen Partnern sind für das UBA die Grundlage erfolgreicher Politikberatung und -umsetzung. Im Vordergrund steht dabei die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zur Sicherung nachhaltiger Lebensgrundlagen. Die Verknüpfung von wissenschaftlichen und in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen ist uns ein besonderes Anliegen in Politikberatung, im Dialog mit der Gesellschaft und beim Vollzug von Umweltrecht. Als Bundesoberbehörde gehört das UBA zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Für unser **Fachgebiet II 4.3 „Luftreinhaltung und terrestrische Ökosysteme“** mit Arbeitsort in Dessau-Roßlau - Bauhausstadt im Dessau-Wörlitzer Gartenreich - suchen wir eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in

Das Arbeitsverhältnis beginnt unter dem Vorbehalt der haushaltsmäßigen Voraussetzungen so bald wie möglich und ist für die Dauer von 22 Monaten befristet.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Ihre Aufgaben:

Die Anwendung, Überprüfung und Weiterentwicklung der Critical Load-Methodik für eutrophierende und versauernde Einträge in natürliche und naturnahe terrestrische Ökosysteme gehört zu den Verpflichtungen, die Deutschland mit der Ratifizierung der Genfer Luftreinhaltekonvention übernommen hat. Dem Umweltbundesamt obliegt die wissenschaftliche Umsetzung dieser Verpflichtungen. Zu diesen Aufgaben gehört das Projekt *Analyse der Critical Load-Modellierung nach der einfachen Massenbilanzmethode hinsichtlich der Einbindung von klimaabhängigen Parametern*. Ziel des Projektes ist es, zu prüfen, inwiefern klimatische Änderungen Einfluss auf Critical Load-relevante Prozesse in den Ökosystemen haben und ob sich eventuelle Abhängigkeiten in die bestehende Formelsammlung der Massenbilanzmethode einbinden lassen (siehe *Manual for Modelling and Mapping Critical Loads & Levels, Chapter 5* <https://www.umweltbundesamt.de/en/cce-publications>). Es soll darüber hinaus geprüft werden, wie bedeutend der Einfluss von klimatischen Veränderungen auf Einzelparameter ist und welche Effekte wiederholt auftretende Extremereignisse haben. Sie bearbeiten das Projekt selbstständig im Rahmen der Eigenforschung des Umweltbundesamtes. Das Projekt gliedert sich in folgende Aufgaben, die Sie in enger Zusammenarbeit mit Expertinnen*Experten des Fachgebietes „Luftreinhaltung und terrestrische Ökosysteme“ bearbeiten:

- Einarbeiten in die Methodik der einfachen Massenbilanz und deren Ableitungsparameter
- Erstellen einer strukturierten inhaltlichen und zeitlichen Arbeitsplanung
- Erstellen einer Literaturstudie und Auseinandersetzung mit den gängigsten Klimaszenarien mit dem Ziel, die Aktualität der Methodik der einfachen Massenbilanz zu prüfen und Vorschläge für deren Fortschreibung zu erarbeiten
- Prüfen der neu erarbeiteten Erkenntnisse über klimatische Einflüsse hinsichtlich einer möglichen Verknüpfung mit den Ableitungsvorschlägen und Formeln der im Mapping Manual dokumentierten Methodik der einfachen Massenbilanz
- Einschätzen der Stärke der klimatischen Einflüsse auf die Critical Load durch die Entwicklung geeigneter Modellläufe unter Verwendung gängiger Klimaszenarien und Anwendung auf den bestehenden nationalen Critical Load-Datensatz
- Präsentation der Ergebnisse im Rahmen von Expertinnen*Experten-Workshops und ggf. Fachgesprächen
- Darstellen des Projektfortschrittes in Zwischenberichten und der Ergebnisse in einem Abschlussbericht

Ihr Profil:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Uni-Diplom) und wissenschaftliche Erfahrungen vorzugsweise in den Fachrichtungen Bodenkunde, Geographie, Geoökologie, Meteorologie, Biologie, Chemie oder einer einschlägigen Natur- oder Ingenieurwissenschaft

- gute Kenntnisse zur Wirkung luftgetragener Schadstoffe auf terrestrische Ökosysteme und einschlägiger Bewertungskonzepte
- Kenntnisse zur Ökosystemmodellierung und Grundverständnis vom Wirkungsgefüge von Klima und Vegetation
- wünschenswert sind Erfahrungen im Umgang mit geographischen Informationssystemen und in der Datenverarbeitung
- Befähigung zum eigenständigen und verantwortungsvollen projektorientierten Arbeiten
- hohes Maß an analytischem Denken und Urteilsfähigkeit
- sehr gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen im Rahmen flexibler Arbeitszeiten und Arbeitsformen einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer wissenschaftlichen Behörde. Fortbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Nähere Informationen dazu finden Sie unter dem Link: www.umweltbundesamt.de/das-uba/das-uba-als-arbeitgeber/warum-uba.

Dotierung: Entgeltgruppe 13 TVöD (Tarifgebiet Ost)

Bewerbungen von Beamtinnen*Beamten werden im Einzelfall geprüft.

Kenn-Nr.: 5/IIFT/21

Bewerbungsfrist: 25.05.2021 (Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen [Eingangsstempel des UBA], können nicht mehr berücksichtigt werden.)

Nähere Auskünfte zum Anforderungs- und Aufgabenprofil erteilt Ihnen Frau Simone Richter unter 0340 2103-2725.

Förderliche Vordienstzeiten/einschlägige Berufserfahrung können ggf. im Einzelfall innerhalb der Entgeltgruppe auf die Stufenzuordnung angerechnet werden. Das UBA übernimmt bei Vorliegen aller persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen die Zahlung von Reisekosten, Trennungsgeld sowie Umzugskosten gemäß Bundesreisekostengesetz (BRKG), Trennungsgeldverordnung (TGV) und Bundesumzugskostengesetz (BUKG).

Das UBA fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und ist bestrebt, Unterrepräsentanz zu beseitigen. Daher laden wir qualifizierte Frauen ausdrücklich zu einer Bewerbung ein. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Eine nachgewiesene Schwerbehinderung kann die Auswahl eines anderen Arbeits-/Dienstortes rechtfertigen.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse schicken Sie bitte in schriftlicher Form an die Bewerberbetreuung des UBA oder senden sie per E-Mail (Anhang ausschließlich als PDF-Datei, max. zwei Dateien und insgesamt nicht größer als 3 MB) an bewerbung@uba.de. Bei einer E-Mail-Bewerbung erhalten Sie eine automatisch generierte Eingangsbestätigung per E-Mail. Sollten Sie diese Bestätigung nicht erhalten, setzen Sie sich bitte telefonisch unter 0340 2103-2543 mit uns in Verbindung. Bitte geben Sie die **Kenn-Nr.** an. Das UBA begrüßt Bewerbungen auf umweltfreundlichem Papier.

Die Bewerbungsunterlagen werden vom UBA ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet und die personenbezogenen Daten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet. Die Informationen zur Datenverarbeitung durch das UBA gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) finden Sie auf unserer Internetseite unter folgendem Link:

www.umweltbundesamt.de/datenschutz-bewerbung